

| Fach | Soziale Arbeit |
|--|--|
| Abschlussgrad | Bachelor of Arts |
| Hochschule | Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen |
| Datum der Akkreditierung | 19.11.2007 |
| Dauer der Akkreditierung | 30.09.2013 |
| Start des Studienbetriebs | WS 2006/2007 |
| Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small> | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge)</small> | <input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend |
| Fakultät/Fachbereich | Fachbereiche Sozialwesen, Abt. Aachen, Köln, Münster, Paderborn |
| Kontakt | Prof. Dr. Ulrich Deller Tel.: 0221-7757-605 Fax.: 02 51-4 17 67-52 prorektor@kfhnw.de |
| Auflagen | keine |
| Profil des Studiengangs | <p>Der Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“ wird an allen vier Standorten der Katholischen Fachhochschule angeboten.</p> <p>Ziel des Studiums ist es, die Absolventinnen und Absolventen zu fachlich kompetenten sowie sozial und politisch verantwortlichen Fach- und Führungskräften in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit auszubilden. Das Studium bereitet auf diese Handlungsfelder vor und zielt auf den Erwerb der hierfür notwendigen Handlungskompetenz. Zulassungsvoraussetzung ist neben dem formalen Kriterium der Fachhochschulreife ein dreimonatiges Vorpraktikum. Darüber hinaus ist die Zulassung abhängig von der erfolgreichen Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren.</p> <p>Das Studium an den vier Standorten orientiert sich an gemeinsamen Inhaltsbereichen, Modultiteln (und Credits) sowie der mit den Modulen verbundenen Kompetenzorientierung. Die inhaltliche Ausgestaltung ist für jeden Standort spezifisch.</p> <p>Der Studiengang besteht aus 5 Inhaltsbereichen, denen die einzelnen Module zugeordnet sind: I. Wissenschaftliches Denken und Arbeiten (4 Module + Bachelor-Arbeit), II. Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession (6 Module), III. Gesellschaftliche und normative Grundlagen und Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit (4 Module), IV: Grundlagen menschlicher Existenz und Entwicklung (Module) sowie V. Handlungsfelder. Der Inhaltsbereich V integriert ein Praxiselement von 79 Tagen (21 Credits), ein interdisziplinäres Studienprojekt-Seminar sowie Supervision. Jeder Fachbereich bietet mindestens vier</p> |

**Zusammenfassende
Bewertung**

Handlungsfelder an.

Internationale Entwicklungen werden in zahlreichen Modulen thematisiert. Das Studienprojekt 2 (V. Handlungsfelder) kann im Ausland absolviert werden. Am Standort Aachen können die Studierenden an 20 Lehrveranstaltungen teilnehmen, die gemeinsam von fünf Hochschulen der Euregio Maas-Rhein entwickelt worden sind.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs kommen im Wesentlichen in vier beruflichen Bereichen zum Einsatz: der Kinder- und Jugendhilfe, der Sozialen Hilfe, der Altenhilfe sowie der Gesundheitshilfe. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites Spektrum an Kompetenzen. Sie besitzen u.a. umfassende wissenschaftlich fundierte Kenntnisse Sozialer Arbeit, können Gegebenheiten Sozialer Arbeit beschreiben, analysieren und Handlungskonsequenzen entwickeln, können situationsabhängige Konzepte für konkrete Aufgaben entwickeln, sind in der Lage, soziale Probleme und Aufgaben mit Methoden wissenschaftlicher Forschung zu durchdringen und die spirituellen und ethisch-normativen Aspekte der Sozialen Arbeit aus einer eigenen Position heraus zu erkennen und mitzugestalten.

Der Bachelor-Studiengang folgt an den Standorten Aachen, Köln, Paderborn und Münster einem identischen Aufbau und einer identischen Organisation, in der konkreten Ausgestaltung der Module ist er durch die jeweils Lehrenden des Standorts geprägt. Insgesamt erscheint das Curriculum mit den fünf Inhaltsbereichen plausibel und umfassend strukturiert. Die Differenzierung dieser Inhaltsbereiche in Module und ihre Verteilung in einem Studienablaufplan erscheint plausibel und durchdacht.

Der Umfang der in den Modulen differenzierten Lehre entspricht den Voraussetzungen für eine Akkreditierung als Bachelor-Studiengang (Workload von 5.400 Stunden und 180 ECTS-Punkten), auch die Verteilung der Studienanteile auf die Inhaltsbereiche erscheint plausibel und angemessen. Ebenso ist aus den Unterlagen erkennbar, dass für die damit übernommene Lehrverpflichtung ausreichende Lehrkapazitäten durch festangestellte hauptamtlich Lehrende zur Verfügung stehen.

Positiv fällt insbesondere die konsequente Verschränkung von Lernen durch Exploration und Erprobung in der Praxis, Einführung und Auseinandersetzung mit grundlegenden Wissensbeständen und der Aneignung, Übung und Reflexion methodisch-instrumenteller Kompetenz auf. Hier ist die über dreißigjährige Erfahrung der Katholischen Fachhochschule in der qualifizierten Ausbildung von Fachkräften der Sozialen Arbeit ebenso deutlich erkennbar, wie das Bemühen, die Lehre auf dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnis und gesellschaftlicher Auseinandersetzung um die Funktionen und Aufgaben Sozialer Arbeit, insbesondere in einer kirchlich katholischen Grundlegung zu gestalten.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Christian Schrapper; Universität Koblenz-Landau, Fachbereich Bildungswissenschaften

Prof. Dr. Lotte Kaba-Schönstein, Fachhochschule Esslingen, Fachbereich Gesundheit und Pflege

Prof. Dr. Herbert Pielmaier, Katholische Fachhochschule Freiburg, Fachbereich Heilpädagogik

Rainer Schumacher, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln (Vertreter der Berufspraxis)

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

Elke Michauk, Uni Lüneburg (studentische Vertreterin)